



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Innenbereichssatzung Reicheneibach beschlossen

Gangkofen. Einstimmig fasste der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 15. Juli im Sitzungssaal des Rathauses den Beschluss über die Innenbereichssatzung für den Ortsbereich Reicheneibach, die eine geringfügige Erweiterung enthält.

Bürgermeister Matthäus Mandl erläuterte, dass aufgrund des Aufstellungs- und Billigungsbeschlusses vom 30. August 2022 die Innenbereichssatzung Reicheneibach entsprechend erweitert werden solle. Es solle sich hierbei um eine Erweiterung Richtung Norden handeln. Gleichzeitig wäre auch der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit einem Deckblatt entsprechend zu ändern.

Wie Geschäftsleiter Daniel Fußeder ausführte, sei

das gesetzliche Beteiligungsverfahren nach dem Beschluss vom 25. Februar dieses Jahres weitergeführt worden. Es habe sich hierbei im zweiten Schritt gemäß Baugesetzbuch um die sogenannte öffentliche Auslegung gehandelt. Es sei hierbei sowohl den Fachstellen als auch der Öffentlichkeit erneut die Möglichkeit gegeben worden, innerhalb eines Monats eine entsprechende Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens abzugeben.

Die durchgeführte öffentliche Auslegung und die damit eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung besprochen und vorgestellt. Es seien in der öffentlichen Auslegung nun keine grundsätzlichen Einwände oder Bedenken von Fachstellen mehr eingegangen.

Volksfest Gangkofen sechs frohe und ausgelassene Tage



Der Auszug der Ehrengäste, Bedienungen und Vereinsabordnungen nach dem Standkonzert vom Marktplatz zum Festplatz.

Gangkofen. Das traditionelle Volksfest im Markt Gangkofen begann am 3. Juli mit dem Standkonzert der Blaskapelle „BinaBlech“ um 18 Uhr vor dem Rathaus am Marktplatz. Zum Auszug in das Festzelt am Turnplatz wurden die Verantwortlichen des Förderervereins unter der Leitung von Dominik Baumann als Veranstalter begleitet von der Festwirtsfamilie Zens, der Festbrauerei, Bürgermeister Matthäus Mandl, dem Marktgemeinderat, vielen Ehrengästen und zahlreichen Vereinsabordnungen, um mit dem Anstich des ersten Fasses sechs

Tage der Unterhaltung und des Frohsinns zu eröffnen. Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte im Festzelt das erste Fass Festbier an. Die Kinder der Kindertagesstätte und der Kindergärten bekamen vom Fördererverein und von Festwirt Josef Zens eine Freifahrt mit dem Kinderkarussell gespendet. Am Freitag waren, wie in jedem Jahr, ganz besonders die Betriebe angesprochen. Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen konnte unbeschwert von der Last des betrieblichen Alltags ein froh gelaunter und netter Abend verbracht werden. Der Gesell-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte konzentriert und gekonnt mit zwei Schlägen das erste Fass Festbier an.



Viele Kinder hatten bei den Freifahrten am Kinderkarussell ihre Freude. Darüber freuten sich auch die Betreuerinnen sowie Förderervereinsvorsitzender Dominik Baumann (hinten, links) und sein Stellvertreter Bernhard Horn (hinten, 3. von rechts).

schaftstag für Markt und Land folgte am Samstag. An dieser Stelle wurde auch den Senioren ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren waren vom Fördererverein und vom Festwirt zu einer Maß Bier und einer Brotzeit eingeladen. Zudem wurden viele Preise, ge-



Stießen auf ein gutes Gelingen der Festtage an: (von links) Braumeister Lorenz Birnkammer (Brauerei), Bernhard Horn, Cathrin Schrenk, Angelika Herden, Christina Wimmer, Ingrid Lohmeier, Manfred Buchhart (alle vom Fördererverein), Ferdinand Freiherr von Aretin (Brauerei), Thomas Fisinger (Fördererverein), Pfarrer Jakob Ewerling, Bürgermeister Matthäus Mandl, Festwirt Josef Zens und Förderervereinsvorsitzender Dominik Baumann.

spendet von der Zimmerei Thanner, der Werbebegegnungsgemeinschaft, dem Festwirt Josef Zens und der Marktgemeinde, unter den Senioren verlost. Im Übrigen fand ein allgemeiner Festbetrieb statt. Der Sonntagabend war Gesellschaftstag für Markt und

Land. Der Volksfestmontag war am frühen Nachmittag vor allem für die Kinder gedacht. Dazu waren die Fahrpreise bei den Schaustellgeschäften und die Lospreise im Glückshafen ermäßigt, das oberbayerische Marionetten-Theater führte für die



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Die Gewinner beim Seniorennachmittag mit Förderervereinsvorsitzendem Dominik Baumann, Albert Gallersdörfer von der Werbegemeinschaft, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, WEGA-Vorsitzendem Stephan Graf, Josef Thanner (hinten, von rechts), Armin Zens (2. von links) und Glücksfee Antonia Baumann (vorne, rechts).



Viel zu tun hatten die ehrenamtlichen Helfer im Glückshafen des Förderervereins, dessen Erlös für gemeinnützige Zwecke verwendet wird.

kleinsten Festbesucher „Rotkäppchen“ auf. „Tag der guten Nachbarschaft“ hieß das Motto am Montagabend. Sowohl die Nachbarn aus den angrenzenden Gemeinden wie auch allgemein die Nachbarn waren hier angesprochen, gemeinsam einige freundschaftliche Stunden auf dem Fest zu verbringen.

Zum Volksfestausklang am Dienstag ging es im Bierzelt noch mal rockig zu. Ein reichhaltiger Vergnügungspark und der Glückshafen des Förderervereins rundeten das Programm des Volksfestes ab.

Der Erlös aus dem Losverkauf des Förderervereins wird, wie jedes Jahr, für einen guten Zweck verwendet.

6.708 Einwohner zum 01.07.2025

Im 2. Quartal 2025 verzeichnete der Markt Gangkofen 82 Zuzüge, 10 Geburten, 7 Eheschließung, 65 Wegzüge und 26 Sterbefälle. Am Ende des 1. Quartals waren somit 6.708 Einwohner gemeldet.

SC Reicheneibach III stieg in die Bezirksoberliga Nord auf



Schafften die Aufstieg in die Bezirksoberliga Nord: (von links) Bernhard Stelzig, Andreas Stelzig, Andreas Gruber und Franz Eder.

Reicheneibach. Die Mannschaften SC Reicheneibach III und SV Halsbach II haben den Aufstieg von der Stocksport-Bezirksliga Nord Gruppe B in die Bezirksoberliga Nord geschafft.

Nach den ersten 13 Durchgängen in Unterneukirchen lagen beide Teams noch mit 19:5 Punkten gleichauf.

Am Ende der Rückrunde in Mitterskirchen hatten die Reicheneibacher (Bernhard Stelzig, Franz Eder, Andreas Gruber und Andreas Stelzig) mit 35:13 Punkten zwei Zähler mehr eingefahren als die Halsbacher.

Es ergab sich folgender Endstand in der Bezirksliga Nord Gruppe B: 1. SC Reicheneibach III 35:13; 2. SV Halsbach II 33:15; 3. TuS Töging 32:16; 4. TSV Reischach 29:19; 5. ESV Johanniskirchen 29:19; 6. ESV Wang II 29:19; 7. STS Hörbering 23:25; 8. FC Egglham 23:25; 9. SSC Untergrasensee 21:27; 10. EC Irging-Simbach III 19:29; 11. SV Mehring 14:34; 12. DJK-SV Niedertaufkirchen II 14:34; 13. ESV Wang IV 11:37.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bayerisches Landesamt für
Statistik



Pressemitteilung 175/2025/42/A vom 07. Juli 2025

Mikrozensus 2025: 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger müssen bis Jahresende noch mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.
Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de
Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobinenstraße



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Seite 2 von 2

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist etwa die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2025 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Von ihnen beantwortete rund die Hälfte die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4

www.statistik.bayern.de Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Naturkundliche Wanderung in Kärnten



Durch herrliche Blumenwiesen führten die Wanderungen in Kärnten.

Gangkofen. Für fünf Tage fuhren zwölf Blumenfreunde des Alpenvereins nach Kärnten. Die Tourenleiter Marianne und Werner Kühnel hatten in Reisach im Gailtal für drei Tage Ferienwohnungen als Stützpunkt gebucht. Nach langer Anreise wanderte die Gruppe oberhalb der Baumgrenze über die Almwiesen „Auf der Mussen“. Neben vielen Almbäumen waren zahlreiche Trichterlilien ein besonderer Höhepunkt. Am nächsten Tag chauffierte das Geburtstagskind Otto Reimer den AV-Bus wieder über kurvenreiche und schmale Forststraßen auf 1500 m Höhe zum Ausgangspunkt der Wanderung mit dem Ziel „Hochwipfel“. Abwechslungsreich führte der Weg durch Wiesen mit blühenden Almröschen und sogar Edelweißbüschel wurden entdeckt. Wegen aufziehender Gewitterwolken kehrte die Gruppe an der „Schulter“ des Gipfels um.

Der dritte Tag führte auf das 1400 m hoch gelegene Skigebiet „Nassfeld“. Nach kurzem fand man nahe der „Watschiger Alm“ die hier endemisch vorkommende lila „Wulfenia“. Wegen der geologisch unterschiedlichen Gesteine gab es ein buntes Blumenmeer und auch ein tolles Bergpanorama zu bewundern, bis man den aus schroffem Muschelkalk aufgebauten „Gartnerkofel“ auf 2195 m erreichte.

Am vierten Tag stand zunächst der Quartierwechsel zur Millstätter Hütte in den Nockbergen hoch über dem Millstätter See an. Nachmittags wanderte die Gruppe auf dem Nockhöhensteig über den Hochpalfennock (2099 m) bis zum Tschirnock (2088 m). In Sachen Blumen waren den Wandern die Kühe zuvorgekommen, doch entschädigte dafür der herrliche Rundumblick reichlich.

Am letzten Tag ging es noch hoch zum Kampfnock

(2100 m), ehe man von der Millstätter Hütte zur Alexanderalm abstieg. Auf dem Weg dorthin wurden die „Blumenkundler“ auf noch nicht beweideten Wiesen von einem bunten Blumenmeer überwältigt. Mit einer Einkehr auf der Alexanderalm und einem kurzen Abstieg zur Schwaigeralm ging eine Blumenwanderung zu Ende, die allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Senioren besuchten den Bayerischen Landtag



Die Senioren vor dem Bayerischen Landtag mit MdL Martin Wagle (vorne, Mitte) und Organisator Lorenz Huber (vorne, 2. von rechts).

Obertrennbach. Auf Einladung von MdL Martin Wagle besuchten die Senioren den Bayerischen Landtag in München. Nach dem Sicherheits-Check durften die Senioren den Landtag in einem Film kennenlernen, ehe es in den Plenarsaal ging. Hier hatten die Gäste die Möglichkeit, den Landtagsabgeordneten Fragen zu stellen und darüber zu diskutieren. Bei der anschließenden Stadtbesichtigung sahen die Reisenden den Viktualienmarkt, das Schloss Nymphenburg, das Olympiagelände, das Siegestor und die Feldherrnhalle. Nach einer Einkehr in Niedermünchen traten die Senioren die Heimreise an.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Gangkofen. Manuela Kieckbusch, Bedienstete der Kindertagesstätte, nahm erfolgreich an der Qualifizierung im Modul 4 "Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen" des Gesamtkonzepts zur beruflichen Weiterbildung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales teil. Die Weiterbildung fand berufsbegleitend statt. Sie erhielt das Zertifikat und ist damit



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bürgermeister Matthäus Mandl gratulierte Manuela Kieckbusch zur Weiterbildung „Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen“.

zum Einsatz als Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen berechtigt. Bürgermeister Matthäus Mandl beglückwünschte sie zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung und wünschte ihr viel Freude in ihrer beruflichen Tätigkeit in der Kindertagesstätte.

Kindergartenkinder erforschten Krankenwagen



Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus freuten sich über den Besuch des Krankenwagens vom BRK und dankten mit Martina Jetzlsperger (rechts) und Thomas Horn (links) für die Erklärungen.

Gangkofen. Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus erhielten am 7. Juli Besuch von einem Krankenwagen. Zuerst durften die Kinder das Auto von

innen erforschen. Martina Jetzlsperger und Thomas Horn zeigten, wo Verbandsmaterial, Medikamente, Sauerstoff und viele weitere Dinge aufbewahrt werden.

Die drei- bis sechsjährigen Kinder durften auf der Liege "Probefliegen" und wurden einmal aus dem Sanitätsfahrzeug herausgeschoben. Für die Kinder gab es außerdem kleine Geschenke wie ein Tattoo, Pflaster und Gummibärchen. Als Abschluss wurden das Martinshorn und das Blaulicht eingeschaltet.

Kindergarten stibitzt Firstbaum Eis gegen Baumrückgabe



Die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth mit Leiterin Miriam Wimmer (links) bei der Rückgabe des gestohlenen Firstbaumes.

Gangkofen. Ein nicht ganz alltäglicher Baustellenbesuch sorgt für Schmunzeln in der Gemeinde. Die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth haben am 8. Juli für eine gelungene Überraschung auf der gegenüberliegenden Baustelle gesorgt.

Bereits einige Tage zuvor hatten die Kinder, mit Hilfe von Matthias Häglsperger, der für die Firma Haberl tätig ist, den Firstbaum des im Bau befindlichen Wohnhauses "entführt". Der Baum, der traditionell beim Richtfest die höchste Stelle eines Gebäudes zierte, wurde in liebevoller Handarbeit von den Kindern mit bunten Bändern und bunten Filzhänden geschmückt.

Am Dienstagvormittag kehrten die kleinen "Baum-Entführer" mit großem Aufgebot zurück zur Baustelle, natürlich mit dem dekorierten Firstbaum. Unter Applaus der Bauarbeiter und mit freundlicher Unterstützung der Schreinerei Noppenberger, die den Baum ursprünglich gefertigt hatte, wurde das Schmuckstück feierlich zurückgegeben.

Die Freude auf der Baustelle war groß und als Dankeschön gab es für die Kinder eine besondere Belohnung: Ein leckeres Eis, gespendet von der Schreinerei Noppenberger, sorgte für strahlende Gesichter bei den kleinen Künstlern.

Auch die Erzieherinnen freuten sich über die gelun-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



gene Kooperation zwischen Kindergarten, Bauunternehmen und Handwerk. Sie sehen es als ein Beispiel dafür, wie Nachbarschaft auf kreative Weise gelebt werden kann, mit einem Augenzwinkern, viel Herz und einem Eis in der Waffel.

Windenergie Grundstückseigentümer erhalten Post von Projektentwicklern

Gangkofen. Beim Markt Gangkofen haben sich Grundstückseigentümer gemeldet, die Ende Mai 2025 Schreiben eines Projektentwicklers erhalten haben mit dem Bezug „Interessensabfrage Windenergie in Gangkofen“.

In dem Schreiben wird auf den Regionalen Planungsverband Landshut und der dortigen Ausweisung von Windvorranggebieten verwiesen und dass es nun um die Gewinnung eines Stimmungsbildes zur möglichen Entwicklung von Windparks ginge. In dem Schreiben wird weiter ausgeführt, dass großer Wert unter anderem auch auf einen engen Dialog mit Eigentümern und Gemeinden gelegt werde. Zum Schluss ist eine Antwortvorlage beigefügt, auf der drei Ankreuzmöglichkeiten vorgegeben sind und Kontaktdaten ausgefüllt werden können.

Der Markt Gangkofen stand bislang zu keiner Zeit mit dem Projektentwickler in Kontakt und es gab keine Vorabinfos über das jetzt ergangene Anschreiben. Der Markt Gangkofen weist darauf hin, dass die neuen Windvorranggebiete noch nicht im Regionalplan fortgeschrieben sind und es noch zu Änderungen kommen kann. Es läuft derzeit die Abwägung der bis Ende Mai 2025 erfolgten Einwendungen im Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und Fachbehörden. Grundsätzlich geht es Projektentwicklern um die Sicherung von Flächen und den möglichst raschen Abschluss eines Pachtvertrages mit Grundstückseigentümern. Aus Sicht des Marktes Gangkofen sollte dabei bedacht werden, dass solche Pachtverträge in der Regel sehr langfristig sind (20 bis 30 Jahre). Es werden möglicherweise vergleichsweise hohe Pachtzahlungen vorangestellt und beworben, das „Kleingedruckte“ wird dabei oft übersehen oder zu wenig oder gar nicht beachtet. Themen wie steuerliche Auswirkungen (z.B. bei Entnahme, Hofübergabe, Grundsteuer), Rückbaubestimmungen mit Eintrag entsprechend hoher Bürgschaften, Pachtzahlungen wenn Vorhaben nicht begonnen werden, Gerichtsstandort in Deutschland, sollten von vornherein klar geregelt sein. Einmal abgeschlossene Verträge einseitig ändern zu wollen, könnte problematisch werden.

Vor Abschluss eines Vertrages sollte daher juristischer Rat eingeholt werden, beispielsweise über den Bayerischen Bauernverband und deren Juristen. Auch in der Geschäftsleitung des Rathauses Gangkofen kann man sich natürlich gerne bei weiteren Rückfragen melden, allerdings können die Bediensteten keine juristischen oder steuerlichen Fragen beantworten.

Barfußweg und Elfenwanderung beim Natur-Tag



Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus waren begeistert vom Natur-Tag, den Natascha Schneider und Julia Häglsperger (hinten, von links) gestalteten.

Gangkofen. Der monatliche Natur-Tag des Kindergartens St. Nikolaus war besonders erlebnisreich, speziell für die Vorschulkinder.

Nach einer einstündigen, kurzweiligen Wanderung nach Grammelsberg gab es von Julia Häglsperger eine ausgiebige Brotzeit an der Waldbühne. Gut gestärkt folgte ein abwechslungsreiches Programm. Natascha Schneider begeisterte alle 21 Mädchen und Buben mit einer Yoga-Einheit für Kinder, einer Entspannungsmassage und einem Barfußweg, den die Kinder mit allen Sinnen erleben durften. Auch Julia Häglsperger riss die schlauen Füchse mit einer geheimnisvollen Elfenwanderung und einer Schatzsuche in ihren Bann. Nach einem gemeinsamen Abschluss durften die Kinder das Damm-Wild am Waldrand füttern. Am Ende eines eindrucksvollen und gelungenen Ausflugs wurden die Kinder am Holzlagerplatz in Grammelsberg abgeholt.

Alpenverein gratuliert Martin Götz zum Trainer C Klettersteig

Gangkofen. Die Ausbildung zum Trainer C Klettersteig schloss Martin Götz mit der zweiten Lehr-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Martin Götz bei seiner Ausbildung zum Trainer C Klettersteig.

gangswoche am Dachstein ab.

Bei der Weiterbildung im Dachstein lag der Schwerpunkt auf alpinen Klettersteigen mit Zustiegen über schwere alpine Steige und über Schnee und Eis.

Es wurde ein großer Fokus auf Rettungstechniken im Steig gelegt. Nur in Kombination mit Seiltechnik und umfangreicher „Schlosserei“ (Karabiner, Seilrollen und Schlingen) sind diese umsetzbar. Sie erfordern einiges an Übung und Praxis.

Ausgerüstet mit allem Notwendigen ging es auf eine dreitägige Durchquerung durch das Dachsteinmassiv, mehrfach auch in Seilschaft über die Gletscher.

Die für diese Trainerkurse typischen Lehrproben wurden durchgeführt. Diese Lehrproben genießen bei den Teilnehmern großen Respekt, ohne vielfaches Üben vor dem Kurs hätte es nicht gereicht, die Lehrproben zu bestehen. Außerdem wurde die Theorieprüfung abgenommen. Diese Prüfungen sind Teil des Ausbildungssystems des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund).

Nun freut sich Martin Götz darauf, für die Sektion Klettersteigtouren in allen Schwierigkeiten durchzuführen und bei den Unternehmungen gemeinsam viel Spaß zu haben.

Huber Holzbau spendet Insektenhotel an Kindergarten St. Elisabeth



Die Übergabe des Insektenhotels: (hinten, von links) Andreas Niedermeier, Geschäftsführer Michael Huber, Einrichtungsleiterin Miriam Wimmer und Veronika Huber.

Gangkofen. Große Freude herrschte dieser Tage im Kindergarten St. Elisabeth: Die Kinder und Erzieherinnen konnten ein neues Insektenhotel auf ihrer Wildblumenwiese begrüßen. Gespendet wurde es von der Firma Huber Holzbau Falkenberg, die damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die frühkindliche Naturbildung unterstützt.

Das Insektenhotel wurde von Andreas Niedermeier, der zugleich Vater zweier ehemaliger Kindergartenkinder ist, mit viel Liebe zum Detail selbst zusammengebaut. Die Kinder beobachten nun gespannt, wie Bienen, Käfer und andere nützliche Insekten nach und nach ihr neues Zuhause beziehen.

„Wir möchten den Kindern zeigen, wie wichtig Insekten für unser Ökosystem sind“, sagt Kindergartenleiterin Wimmer Miriam in Zustimmung zum Zimmermeister und Geschäftsführer Michael Huber. „Ein herzliches Dankeschön an die Firma Huber Holzbau für diese tolle und nachhaltige Spende!“

Mit der neuen Nisthilfe leistet der Kindergarten nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schafft auch einen lebendigen Lernort im Grünen. Mit kleinen Natur- und Forschertagen können die Kinder das Leben rund um das Insektenhotel genauer unter die Lupe nehmen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



13 Jugendliche feierten Konfirmation



Die Konfirmanden mit Pfarrer Heiko Timm (links).

Gangkofen. Julia Esau, Maja Stadler, Dascha Nechai, Mia Rauch, Mika Pauli, Oliver Löw, Christina Debus, Finja Mattheis, Illenia Rotter, Jessica Huber, Oscar Lerbs, Anselika Gentsch und Julia Block feierten am 13. Juli ihre Konfirmation. Zu den Klängen der von Annerl Deieritz gespielten Orgel zogen sie feierlich in die Gnadenkirche ein, um mit einem persönlich bekräftigten "Ja" zum Glauben ihren entscheidenden Schritt ins christliche Erwachsensein zu gehen. "Seit September des letzten Jahres haben wir uns auf diesen Tag vorbereitet. Wir sind regelmäßig einmal im Monat samstags zusammengekommen, haben uns mit verschiedenen Inhalten beschäftigt, haben Jugendgottesdienst zusammen gefeiert und wir waren in Nürnberg zur Konfirfreizeit. Die Konfirmanden übernahmen Lesungen in Gottesdiensten und gestalteten das Gemeindeleben mit. Sie halfen beim Krippenspiel, bei Kindergottesdiensten und bei Punschverkauf am 1. Advent", blickte Pfarrer Heiko Timm lobend zurück. Nach der Tauferinnerung und dem Glaubensbekenntnis stellte der Pfarrer den Jungen und Mädchen die Konfirmationsfrage. Die Jugendlichen antworteten: "Ja, mit Gottes Hilfe." Dann wurden sie von Pfarrer Heiko Timm eingesegnet. Dazu wurden die von den Jugendlichen gewählten Bibelverse vorgelesen und ihnen der Konfirmationssegnen zugesprochen. Mit einem herzlichen Beifall aller Anwesenden im Gottesdienst wurde die Einsegnung bekräftigt. Pfarrer Heiko Timm dankte allen, die zur Organisation und Gestaltung des Festgottesdienstes beitrugen. Sein weiterer Dank ging an die Paten der Konfirmierten: "Zwar endet heute ihr Amt als Pate, aber es wird niemand etwas gegen eine Verlängerung haben. So bitte ich Sie, ihr Patenkind auch weiterhin in ihrem Leben zu begleiten, zu unterstützen und guten Kontakt zu ihm zu halten".

Vertrauensmann Dominik Stauss gratulierte für den

Kirchenvorstand und wünschte den Konfirmierten alles Gute.

Mit dem Segen entließ Pfarrer Heiko Timm die gesamte Gemeinde in den Festtag.

Vitus Vilsmaier in den Ministrantendienst aufgenommen



Vitus Vilsmaier wurde von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in den Ministrantendienst aufgenommen.

Obertrennbach. "Seit dem Tag der Erstkommunion gehörst Du ganz zur Gemeinschaft der Getauften.

Schön, dass Du Dir nun Zeit nimmst für Jesus, bei ihm zu sein und ihm zuzuhören. Du bist bereit, den Ministrantendienst zu übernehmen. In der Eucharistiefeier bringst Du die Gaben von Brot und Wein. Im Auftreten als Ministrant bist Du Vorbild.

Das soll auch Ausdruck Deiner Freude und Deines Glaubens sein.

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, die Dich dabei unterstützen!", begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am 12. Juli Vitus Vilsmaier als neuen Messdiener.

Zum Zeichen der Aufnahme überreichte ihr der Geistliche die vorher geweihte Ministrantenplakette.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Viele fleißige Hände helfen beim Pfarrfest für einen guten Zweck

Spenden aus dem Erlös vergangener Veranstaltungen übergeben



Viele Gäste besuchten das diesjährige Pfarrfest vor dem Pfarrheim.

Obertrennbach. Nach dem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten und vom Kirchenchor musikalisch mitgestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Gläubigen am 12. Juli vor dem Pfarrheim zum diesjährigen Pfarrfest. Pfarrgemeinderatssprecher Martin Häglsperger durfte Pfarrer Jakob Ewerling, Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta, Kirchenpfleger Ulrich Gruber, sowie Gäste aus der Pfarrei Gangkofen begrüßen. Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung, der Frauenkreis, die Landjugend und die Ministranten bewirteten die Gäste bestens. Der Pfarrgemeinderatssprecher bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen des gemütlichen Abends beigetragen



Seit vielen Jahren erstellt Marianne Greinsberger (Mitte) die Lektorenpläne. Dafür bedankten sich Regina Vilsmaier (links) und Martin Häglsperger (rechts) vom Pfarrgemeinderat mit einem prächtigen Blumenstrauß.

haben. Der Ertrag wird für einen guten Zweck am Ort verwendet.

Während des Pfarrfestes wurde der Erlös in Höhe von 750 Euro aus dem, letztjährigen Pfarrfest und aus dem Fastenessen mit jeweils 250 Euro an den Verein Robin Hood, Frontenhausen, an die Ambulante Krankenpflegestation Gangkofen sowie an Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta für ein Schulprojekt in seiner Heimat übergeben.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Pfarrgemeinderat bei Marianne Greinsberger für ihre langjährige Tätigkeit bei der Erstellung der Lektorenpläne.



Die Übergabe des Erlöses vergangener Veranstaltungen: (von links) 1. Vorsitzende Claudia Heitzer und 2. Vorsitzende Andrea Glatzeder vom Verein Robin Hood in Frontenhausen, Bereichsleiterin Alexandra Aigner von der Ambulanten Krankenpflegestation, Pfarrgemeinderatssprecher Martin Häglsperger und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta.

Drei erlebnisreiche Tage im Vorkarwendel



Die Wandergruppe mit Wanderleiter Bernd Aigner (rechts) beim Aufbruch an der Tölzer Hütte.

Gangkofen. Fünf Mitglieder der DAV-Sektion vertrauten sich für drei Tage dem Wanderleiter Bernd Aigner an, um zusammen mit ihm das Vorkarwendel rund um Tölzer Hütte und die Plumsjoch Hütte zu erkunden.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Auf einem kleinen, versteckten Bergpfad stieg die Gruppe in bewaldetem Terrain Richtung Tölzer Hütte (1835 m) auf.

Nach einiger Zeit verließen die Wanderer den Wald und gelangten in offeneres Almgelände. Sonnenröschen, Margeriten, Witwenblumen, Skabiosen, Knabenkraut und hin und wieder auch ein Kohlröschen waren hier zu entdecken.

Nach zwei Stunden Aufstieg gönnten sich die Bergwanderer eine kurze Pause und wanderten dann weiter zum Schafreuter (2102 m), der nach weiteren zwei Stunden erreicht wurde. Nach kurzer Gipfelrast und Brotzeit stiegen die Wanderer ab zur Tölzer Hütte.

Am nächsten Tag führte der Weg moderat auf und ab, doch später musste ein steiler Anstieg, ein richtiger "Wadlbeißer", bewältigt werden, ehe es bergab ging zur Grasberg Alm. Weiter ging es zur Plumsjoch Hütte.

Am Gipfel des Kompar am nächsten Tag wurde nur ein kurzer Fotostopp eingelegt, da Regen angekündigt war. Gegen Mittag kamen die Wanderer an einer kleinen Almhütte vorbei. Ab hier ging es auf einem breiteren Weg weiter hinab ins Tal.

Der Dank der Gruppe ging an Bernd Aigner für die Vorbereitung, Organisation und Führung der Tour.

Gletscher-Ausbildung auf der Stüdlhütte am Fuße des Großglockners



Die Gruppe des Alpenvereins bei der Übung zur Spaltenbergung auf dem Gletscher.

Gangkofen. Zu einer Übung zur Spaltenbergung fuhr der voll besetzte Bus des Alpenvereins ins Ködnitztal. Vor der Stüdlhütte wurde als Trockenübung die Durchführung der Spaltenbergung mit dem Express-Flaschenzug mit loser Rolle geübt. Am Haupt-Tag wurde die Spaltenbergungsübung

unter realistischen Bedingungen durchgeführt. Nach etwa einer Stunde Gehzeit im felsigen Gelände wurde das Teischnitzkees erreicht. Die Gruppe, aufgeteilt in drei Seilschaften, überquerte den Gletscher und suchte eine geeignete Spalte. Dann begann das Üben der Bergung, wobei jede Position, vom Stürzenden bis zum Sichernden, praktisch durchgespielt wurde. Zusätzlich wurden mehrere Eisschrauben gesetzt und eine Hintersicherung gebaut, um eine maximale Sicherheit zu gewährleisten. Nach der praktischen Übung der Spaltenbergung marschierte die Gruppe zum steilen „Firngelände“, um den Umgang mit Pickel und Steigeisen sowie „Bremsmethoden“ im Firn zu üben.

Zum Abschluss des Tages wurde das Einrichten eines Fixseils sowie der Auf- und Abstieg mittels Prusik-Schlingen und Microtraxion geübt.

Am nächsten Tag wurden die letzten Programmpunkte durchgeführt: Selbststrettung und Selbstbergung an einem Felsen nahe der Hütte mittels Prusik und Mikotraxion.

Die Gruppe bedankte sich abschließend bei den beiden Ausbildern Max Altmannshofer und Michael Rettenbeck.

Gartenbauverein besuchte Kelheim und Weltenburg



Die Teilnehmer an der Tagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins nach Kelheim und Weltenburg mit Vorsitzendem Josef Eckmeier (links).

Gangkofen. Die Tagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins führte nach Abensberg, Kelheim und Weltenburg. Erstes Ziel war Hofcafé und Hofladen Röll in Sandharlanden. Dort angekommen wurden die Gartler von Familie Röll zu einer sehr lehrreichen Führung erwartet. Die Teilnehmer erfuhren viel über Anbau, Pflege und Verwendung von Kräutern, Gemüse und Spargel. Nach einem reichhaltigen Mittagsbuffet ging es weiter nach Kelheim. Auf dem Schiff erkundeten die Ausflügler den Donaudurchbruch, eine der schönsten Donaulandschaften Bayerns. Im Kloster Weltenburg war Zeit um die Klosterkirche und die Frauenbergkapelle zu besichtigen. Nach einer Einkehr im dortigen Biergarten ging es zurück nach Gangkofen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Senioren besuchten Wallfahrtskirche Maria Hilf



Die Senioren in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (vorne, links) und Vorsitzendem Lorenz Huber (vorne, rechts).

Obertrennbach. Die Senioren fuhren bei ihrem letzten Treffen zur Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg. Nach dem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Gottesdienst erzählte der Mesner vieles über die Geschichte der Maria Hilf Kirche. So seien die ursprünglichen drei Kapellen zu einer Kirche zusammengefasst und in der Anfangszeit von Neumarkt-St. Veit aus betreut wurden. Später hätten sich die Orden mehrmals geändert. Jetzt kümmerten sich Patres vom Orden Franz von Sales vor Ort. Nach dem Gottesdienst und den Ausführungen des Mesners trafen sich die Senioren in Frauensattling im Gasthaus Maier zum gemütlichen Beisammensein.

Klettersteige Laxersteig und Schützensteig bewältigt

Gangkofen. Die Klettersteige Laxerstein und Schützensteig nahm sich eine Gruppe des Alpenvereins vor. Start war am Parkplatz in Hinterbrand. Die Teilnehmer der Sektion marschierten mit ihrem Tourenleiter Martin Götz hoch zum Einstieg des Laxersteigs. Mit Klettersteigausrüstung ausgerüstet ging es für die Gruppe in die Wand. Alle Schilder weisen den Steig nur mit der Schwierigkeit C aus. In den unteren Passagen ist er jedoch um einiges schwerer, mindestens Schwierigkeit C/D oder sogar kurz D. Nach einer kurzen Rast ging es weiter bis zum Übergang zum Schützensteig. Dieser Klettersteig



Die Klettergruppe beim Gipfelanstieg zum Vogelstein.

ist deutlich leichter (Schwierigkeitsgrade A und B). Ein kurzer Flying Fox und eine Hängebrücke haben die Begehung aufgelockert. Am Gipfel des Vogelsteins wurde eine Pause eingelegt. Danach ging es über den normalen Wanderweg vorbei an der Mitterkaseralm hinab zum Dr.-Hugo-Beck-Haus. Dort wurde nochmal zünftig eingekehrt.

Malwettbewerb für Vorschulkinder



Die Übergabe der Einladungen zum Malwettbewerb mit Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner (rechts) und Kundenberaterin Sylvia Schaitl (links) und den Kindern des Kindergartens St. Nikolaus.

Gangkofen. Das letzte Kindergartenjahr für die Vorschulkinder ist vorbei und schon jetzt freuen sie sich auf den ersten Schultag. Um die Vorfreude der kleinen ABC-Schützen auf diesen Tag zu vergrößern, hatten Geschäftsstellenleiter Reinhard Leh-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Die Übergabe der Einladungen zum Malwettbewerb mit Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner (links) und Kundenberaterin Sylvia Schaitl (vorne, rechts) und den Kindern des Kindergartens St. Elisabeth.



Die Übergabe der Einladungen zum Malwettbewerb mit Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner (hinten, links) und Kundenberaterin Sylvia Schaitl (hinten, rechts) mit den Kindern der Kindertagesstätte.

ner und Kundenberaterin Sylvia Schaitl von der Sparkasse Rottal-Inn bei ihrem Besuch in den zwei örtlichen Kindergärten und der Kindertagesstätte Geschenke im Gepäck. Jedes Kind erhielt eine praktische Tragetasche und die Einladung zu einem Malwettbewerb zum Schulanfang mit dem Thema „Mein erster Schultag“. Das Bild sollte die Größe DIN A4 haben. Das Bild kann bis zum 30. September in den Geschäftsstellen der Sparkasse

abgegeben werden. Die fünf schönsten Bilder werden mit Sachpreisen im Wert von 300 Euro belohnt, die Prämierung und Übergabe der Preise ist am Donnerstag, 31. Oktober, dem 100. Weltspartag der Sparkasse. „Wir freuen uns, damit die Kreativität und Phantasie der Kinder zu fördern und den Schulanfang bunt zu gestalten“, so Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner bei der Übergabe der Geschenke.

Für alle ABC-Schützen gibt es bis 30. September noch eine exklusive Sparanlage. Die Sparkasse unterstützt das Sparen mit einem Zins von 5,67 % für 1 Jahr ab 100 Euro bis maximal 1.000 Euro, dazu gibt es einen Malkasten von Pelikan geschenkt.

Erfolgreiche Teilnahme am SOBY-Cup



Gangkofen. Am 19. Juli nahm das Sportkletterteam des DAV Gangkofen an der dritten Runde des Soby-Cups in Landshut teil. Mit insgesamt zehn motivierten Starterinnen und Startern sowie engagierten Betreuern und Eltern war der Verein stark vertreten.

Besonders erfreulich: Sechs Athletinnen und Athleten des Teams qualifizierten sich für das Finale – ein klarer Beweis für das hohe Leistungsniveau innerhalb der Gruppe. Anna L. konnte dabei ihren Erfolgskurs fortsetzen: Zum dritten Mal in Folge stand sie in ihrer Startklasse auf dem Podest und sicherte sich diesmal souverän den 1. Platz. Auch Milena L. bestätigte ihre starke Form. Sie kletterte ebenfalls zum dritten Mal hintereinander aufs Podium und belegte einen hervorragenden 2. Platz in der Startklasse „Jugend weiblich“.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Doch nicht nur die Podiumsplätze überzeugten: Auch alle weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DAV Gangkofen zeigten durchweg starke Leistungen und präsentierten sich als geschlossenes und engagiertes Team. Der DAV Gangkofen gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu diesem erfolgreichen Wettkampftag!

Wein- und Weißbierfest der BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing



Das Organisationsteam mit Bereitschaftsleiter Marko Hain (1.v.r.), stellvertretender Bereitschaftsleiter Christoph Schmeisser (3.v.l.) und Meinrad und Beate Ebnet (3.+4.v.r.).

Gangkofen. Die Vorfreude steigt: Am 27. September ab 18.00 Uhr lädt die BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing wieder zum beliebten Wein- und Weißbierfest ins Rot Kreuz Haus ein. Bereits im Vorfeld konnten die Mitglieder des Organisationsteams gemeinsam mit den Küchenchefs Beate und Meinrad Ebnet eine exklusive Weinprobe genießen und dabei eine sorgfältige Auswahl erlesener Tropfen treffen.

Für die Gäste bedeutet das: Zum Fest erwartet sie nicht nur eine erlesene Auswahl köstlicher Weine aus dem Sortiment von „Wein und Fein im Moser-

haus“, sondern auch ein exquisites Menü, das bereits bei der Probe für Begeisterung sorgte. Auch beim Festabend wird Beate und Meinrad Ebnet mit ihren fleißigen Küchenhelfern die Besucher wieder mit raffinierten Kreationen verwöhnen.

Die Halle des Rot Kreuz Hauses verwandelt sich eigens für den Abend in ein stimmungsvolles Weinstüberl – mit viel Liebe zum Detail, so dass einem genussvollen und geselligen Abend im passenden Ambiente nichts im Wege steht.

Wer sich diesen Höhepunkt im Veranstaltungskalender nicht entgehen lassen möchte, kann bereits jetzt einen Tisch unter info@bereitschaft-gama.de reservieren. Die BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing freut sich darauf, zahlreiche Gäste zu einem unvergesslichen Abend voller Kulinarik und Gemeinschaft zu begrüßen.

Konrad Ganghofner ist der beste Zapfenschätzer



Die Übergabe der Preise aus dem Zapfen-Schätz-Spiel: (von links) Geschäftsführer Martin Thanner, Manfred Buchhart, Konrad Ganghofner, Sebastian Högl und Vorsitzender Helmut Rinnerl.

Gangkofen. Am Tag der offenen Tür bei der Waldbesitzervereinigung (WBV) hatten die Besucher die Möglichkeit, bei einem Gewinnspiel mitzumachen. Es galt, die Anzahl von Zapfen in einer Box zu schätzen. „Die Idee kam spontan, bei uns steht zu Hause eine große Douglasie und die heruntergefallenen Zapfen haben wir in einer Kiste gesammelt und sie zum Schätzspiel zum Tag der offenen Tür der WBV mitgebracht“, erzählte Geschäftsführer Martin Thanner bei der Übergabe der Preise. In der Box waren 842 Zapfen. Es haben 291 Personen am Schätz-Spiel teilgenommen, die Schätzungen gingen von 150 bis 1930 Stück. Am nächsten waren Konrad Ganghofner (850), Sebastian Högl (850) und Manfred Buchhart (834) mit jeweils einer Abweichung von acht Zapfen an den 842 Stück. So musste unter den drei Besten ein Sieger ermittelt



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



werden. Martin Thanner veränderte die Zahl der Zapfen in der Box und ließ nochmals schätzen. Nun waren 802 Zapfen in der Box. Konrad Ganghofner war mit 821 an nächsten und durfte sich über den Hauptpreis freuen. Auf den Plätzen folgten Sebastian Högl (840) und Manfred Buchhart (864). Vorsitzender Helmut Rinnerl gratulierte den Siegern und bedankte sich bei den Besuchern für die rege Teilnahme am Gewinnspiel.

Krieger- und Soldatenkameradschaft Kollbach

Kollbach. Die KSK Kollbach beging am 20.07.2025 ihren jährlichen Kriegerjahrtag. Es wurde der zahlreichen Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Einige Ortsvereine sowie die KSK Obertrennbach nahmen daran teil. Der festliche Gottesdienst wurde geleitet von Pfarrer Reinhold Aigner, ihm gilt der besondere Dank der KSK Kollbach dafür.

Anschließend wurde am Kriegerdenkmal der Opfer gedacht. Die Marktgemeinde Gangkofen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Matthäus Mandl, legte am Denkmal einen Kranz für die gefallenen Soldaten nieder. Bürgermeister Matthäus Mandl betonte in seiner Rede, wie wichtig das Gedenken der Opfer sei, gerade in dieser Zeit der Kriegsschauplätze in der Welt. Vorstand Ludwig Huber ging in seiner Rede anschließend ebenfalls auf das momentane Weltgeschehen ein und gedachte der gefallenen Kameraden. Er legte im Namen der KSK am Kriegerdenkmal eine Schale nieder. Beim anschließenden Umzug durch Kollbach wurden die Vereine von der Blasmusik Arnstorf begleitet, diese hatte bereits den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Im Gasthaus „Zur Post“ fand der Jahrtag mit einem gemeinsamen Mittagessen seinen Abschluss.

Der Dank der KSK Kollbach gilt Bürgermeister Matthäus Mandl sowie Pfarrer Reinhold Aigner und allen Vereinen für die Teilnahme. Weiterhin bedankt sich die KSK bei allen Helfern, die beim Schmücken des Ortes geholfen haben, sowie bei Petra Egger für die Pflege des Kriegerdenkmals.

Obst- und Gartenbauverein spendet Kindergarten St. Elisabeth ein wertvolles Naturerlebnis

Gangkofen. Große Freude herrschte am 22. Juli im Kindergarten St. Elisabeth, als Vertreter des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins gemeinsam mit den Kindern einen jungen Walnussbaum im Garten



Die Pflanzung des Walnussbaumes mit dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Josef Eckmeier (stehend, 2. von links), Kindergartenleiterin Miriam Wimmer (stehend, 3. von rechts) und einigen Kindern des Kindergarten St. Elisabeth.

der Einrichtung pflanzten. Mit dieser Spende möchte der Verein nicht nur zur Begrünung beitragen, sondern auch ein nachhaltiges Zeichen für Umweltbildung und Naturverbundenheit setzen.

Der Walnussbaum wurde sorgfältig ausgewählt: Er ist nicht nur robust und pflegeleicht, sondern bietet im Laufe der Jahre Schatten, Lebensraum für Insekten und Vögel sowie schmackhafte Früchte.

Die Einbindung des Baumes in die pädagogische Arbeit ist für die Erzieherinnen ein Gewinn. „Kinder lernen durch Erleben“, sagt Kindergartenleiterin Miriam Wimmer.

Der Baum bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für die frühkindliche Bildung: Beim Gießen lernen die Kinder Verantwortung, beim Beobachten naturwissenschaftliche Zusammenhänge und bei der Ernte erfahren sie den Wert natürlicher Ressourcen. Zudem stärkt die gemeinsame Pflege den sozialen Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl.

Der Obst- und Gartenbauverein engagiert sich seit Jahren für die Förderung von Gartenkultur, Artenvielfalt und Umweltbewusstsein in der Gemeinde. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten ist dabei ein wichtiger Baustein. „Wenn wir schon die Jüngsten für die Natur begeistern, legen wir den Grundstein für ein verantwortungsvolles Umwelteverhalten in der Zukunft“, so Vorsitzender Josef Eckmeier.

Zum Abschluss der Pflanzaktion durften die Kinder den Baum selbst mit kleinen Gießkannen voller Wasser über das frische Pflanzloch begießen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Zünftiges Sommerfest im Bürgerheim St. Martin



Die Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes mit Heimleiterin Barbara Maier und Pflegedienstleiterin Andrea Eberl (vorne, von rechts) sowie stellvertretendem Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn Roland Weileder, Heimleiter Alfred Bauer und Pflegedienstleiterin Katharina Meier vom Seniorenheim St. Andreas in Wurmansquick (hinten, von rechts).



Bei den Witzen von Reinhilde Kosak und Gottfrieda Kindermann (von links) gab es viel zu lachen.



Siegfried Kerscher und Josef Rembeck (von links) sorgten mit zünftiger Musik für gute Stimmung.



Vom „Deutschen betreuten Wasserballett“ der Betreuungskräfte waren die Zuschauer hingerissen.

Gangkofen. Über eine voll besetzte Eingangshalle zum Sommerfest im Bürgerheim St. Martin freute sich am 22. Juli Einrichtungsleiterin Barbara Maier. Sie bedankte sich bei allen, die bei Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes mitgeholfen haben. Ihr besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Mitarbeitern für die zuverlässige Unterstützung über das gesamte Jahr. Unter den Gästen durfte sie den stellvertretenden Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn Roland Weileder, sowie Heimleiter Alfred Bauer und Pflegedienstleiterin Katharina Meier vom Seniorenheim St. Andreas in Wurmansquick begrüßen. Zünftige Musik von Siegfried Kerscher und Josef Rembeck, zu der viel geklatscht und geschunkelt

wurde, brachte die Bewohner und Gäste in Sommer-Stimmung.

Besonders spannend wurde es, als Heimleiterin Barbara Maier das „Deutsche betreute Wasserballett“, besetzt mit den Betreuungskräften, ankündigte.

Standesgemäß zogen sie zur Deutschlandhymne in das Bürgerheim ein. Die kurzweilige, farbenprächtige und lustige Vorführung des Wasserballettes zum Walzer von Johann Strauss „An der schönen blauen Donau“ löste Begeisterung bei den Zuschauern aus, die lautstark eine Zugabe forderten. Nun mischten sich die Ballett-Damen zum Lied „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ unter die Gäste und tanzten mit ihnen.

Viel gelacht wurde zu den Witzen von Reinhilde Kosak und Gottfrieda Kindermann.

Dazwischen fehlte es den Bewohnern bei Kaffee, Kuchen, Eis und Ge grilltem an nichts.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bester qualifizierender Schulabschluss Laura Coccaro



Die Klasse 9 der Grund- und Mittelschule mit Bürgermeister Matthäus Mandl (rechts), Schulleiterin Yvonne Otten (3. von rechts) und Klassenleiterin Julia Heinsberg (4. von rechts).



Die Prüfungsbesten: (von links) Klassenleiterin Julia Heinsberg, Lukas Leonhart, Johannes Geltinger, Bastian Deieritz, Laura Coccaro, Schulleiterin Yvonne Otten und Bürgermeister Matthäus Mandl.



Über den Sozialpreis freuten sich Tanja Wetzel-Emmrich vom Elternbeirat, Emilia Kazimierczak, Zofia Walendowska, Janic Huber und Klassenleiterin Julia Heinsberg (von links).

Gangkofen. Laura Coccaro erreichte den besten qualifizierenden Schulabschluss der Grund- und Mittelschule vor Lukas Leonhart. Bastian Deieritz und Johannes Geltinger lagen mit gleicher Leistung auf dem 3. Platz.

Alle 19 Absolventen der 9. Klasse haben ihren Schulabschluss erreicht. 16 davon haben den qualifizierenden Abschluss bestanden, zwei davon wurden zur Besten-Ehrung des Landkreises Rottal-Inn eingeladen.

Nach einem nachdenklichen und ansprechenden, von katholischem Pfarrer Jakob Ewerling und evangelischem Pfarrer Heiko Timm zelebrierten Gottesdienst, wurden die Schüler von der Ukulele-Klasse 7M musikalisch auf den Abschied eingestimmt, ehe Konrektorin Esther Dietrich die Schüler, Eltern, Großeltern sowie die Ehrengäste begrüßte.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte dem gesamten Lehrerkollegium und allen, die den Schülern zur Seite gestanden haben, um zu einem er-

folgreichen Abschluss zu kommen. „Es gerade heutzutage wichtig, sich immer auf neue Gegebenheiten einzustellen und diese zu bewältigen. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Nutzt die besten Chancen und Möglichkeiten, die euch bevorstehen.

Seid neugierig, wissbegierig und aufgeschlossen für die Zukunft, vergesst aber euere Heimat nicht!“, so Mandl.

Einige Schüler der Abschlussklasse blickten auf die vergangenen Schuljahre zurück und dankten ihrer Klassenleiterin Julia Heinsberg für die von ihr aufgewendete Kraft und Geduld. Der weitere Dank der Schüler ging an alle Lehrkräfte, die den Schülern die bestmöglichen Lernmöglichkeiten geboten haben.

Sichtlich berührt von den Worten ihrer Schüler meinte Julia Heinsberg: „Die Zeit mit euch hat viel Energie gekostet, aber ihr habt euch in unserer gemeinsamen Schulzeit gut entwickelt. Wir alle haben es geschafft und ich bin stolz auf Euch!“.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Yvonne Otten würdigte die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Sie betonte das Zusammengehörigkeitsgefühl. „Ihr habt gezeigt, dass ihr Herausforderungen annehmen und meistern könnt. Heute sehe ich in strahlende Gesichter und stolze Eltern. Ihr habt gemeinsam viele Hürden überwunden und dafür meinen größten Respekt. Es ist unsere gesamte Schulfamilie, die diese Schule zu einem Ort des Lernens und des sich Wohlfühlens macht. Ich wünsche euch berufliche Erfüllung und persönliches Glück! Begebt euch nun auf euren neuen Weg!“ verabschiedete Schulleiterin Yvonne Otten die Schüler.

Nun folgte die mit Spannung erwartete Zeugnisverteilung, die den Schulabgängern einerseits Freude bereitete, zugleich manche aber sichtlich ergriff und den nun unmittelbar bevorstehenden Abschied aus der Schulgemeinschaft ins Bewusstsein rief.

Der Sozialpreis des Elternbeirates für besondere Leistungen überreichte Tanja Wetzels-Emmrich an Emilia Kazimierzczak, Zofia Walendowska und Janic Huber.

Die Schüler mit den besten Ergebnissen wurden von den örtlichen Banken ausgezeichnet.

Mit der vom Lehrerchor begleiteten Bayernhymne wurde die feierliche Zeugnisübergabe abgeschlossen. Ein anschließendes, vom Elternbeirat und der Gemeinde gespendetes Buffet, rundete den Festtag ab.

Konzerte vom Streichtrio Cordial bringen 1000 Euro für Tom Bauer



Die Übergabe der Spende: (von links) Kurt Wehle, Silvia Maier, Tom Bauer, Lydia Bauer und Elisabeth Penzel.

Gangkofen. Das Streichtrio Cordial (Silvia Maier, Kurt Wehle und Elisabeth Penzel) konnte in mehre-

ren Konzerten im Landkreis, dank großzügiger Spenden der Zuhörer, eine Spendensumme von 1000 Euro erspielen, die jetzt bei einer kleinen Zusammenkunft in Pfarrkirchen an Tom Bauer übergeben wurde, der nach einem tragischen Unfall querschnittsgelähmt ist. Die Familie bedankte sich sehr für den Zuschuss, der, wie andere Spenden auch, für den behindertengerechten Umbau des Hauses genutzt wird.

Neue Grundsteuer-Änderungen haben die Eigentümer selber anzuzeigen

Gangkofen. In den meisten Fällen hat inzwischen das Finanzamt die Grundlagenbescheide (z.B. Festsetzung des Grundsteuermessbetrages) zur neuen Grundsteuer erlassen und der Markt Gangkofen dementsprechend die Grundsteuer festgesetzt. Diesen Festsetzungen liegen die Verhältnisse zum 1. Januar 2022 zugrunde.

Der Markt Gangkofen weist darauf hin, dass soweit sich seit dem 1. Januar 2022 Änderungen ergeben haben oder auch in Zukunft ergeben werden, Grundstückseigentümer diese Änderungen selber direkt dem Finanzamt melden müssen, insbesondere wenn sich z.B. durch Baumaßnahmen die Flächen oder auch die Art der Nutzungen verändern, wenn durch Grundstücksteilung eine neue wirtschaftliche Einheit entsteht oder eine bisherige Steuerbefreiung oder -ermäßigung wegfällt. Die Änderung ist auch dann anzuzeigen, wenn sie auf einem notariellen Vertrag beruht oder eine Baugenehmigung erforderlich war.

Änderungen sind durch Abgabe einer Grundsteueränderungsanzeige oder mittels einer vollständig ausgefüllten Grundsteuererklärung beim Finanzamt anzuzeigen. Dies kann elektronisch über ELS-TER, durch Ausfüllen eines PDF-Formulars auf dem PC mit anschließendem Ausdruck oder durch ein Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen gemacht werden; PDF- und Papier-Formulare sind anschließend dem Finanzamt postalisch zu übersenden oder dort persönlich abzugeben.

Weitere Ausführungen und Infos gibt es auf der Internetseite des Bayer. Landesamts für Steuern www.grundsteuer.bayern.de unter dem Stichwort „Flächenänderung“.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bauarbeiten in Scheuering Durchfahrt wird im August gesperrt



Gangkofen. Der Bauhof des Marktes Gangkofen führt ab Montag, 4. August, im Ortsteil Scheuering in Gangkofen Arbeiten an einem Ableitungskanal für Oberflächenwasser aus. Dazu muss in der Bauzeit die Durchfahrtsstraße in Scheuering zwischen den Anwesen mit den Hausnummern 4a/5 und 2/3 gesperrt werden, die Durchfahrt ist dann nicht möglich. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich vier Wochen. Die Zufahrt für die direkten Anlieger beidseits ist jeweils bis zur Baustelle möglich. Die offizielle Umleitungsstrecke verläuft großräumig über die St2111.

Gemeinschaftliche Flächensicherung sichert regionale Wertschöpfung bei der Windkraft

Gangkofen. Zu einem Vortragsabend zum Thema „Windkraft in der eigenen Region, was muss ich als Grundstückseigentümer wissen?“ lud der Bayerische Bauernverband (BBV) Niederbayern in Zusammenarbeit mit Kreisbäuerin Paula Hochholzer am 25. Juli ins Gasthaus „Spirkelhof“ ein. Der Kreisobmann des BBV Landshut, Georg Sachsenhauser, durfte unter den Gästen Bürgermeister Matthäus Mandl und den BBV-Kreisobmann des Landkreises Rottal-Inn, Hermann Etzel, begrüßen.

Zunächst erklärte Bürgermeisterin Monika Maier aus Bodenkirchen die Situation in den Gemeinden. Christine Erbing, Geschäftsführerin des Regionalen Planungsverbandes, erläuterte, dass die Windkraft zukünftig auch in Bayern eine größere Rolle spielen, darauf lege die Bundesregierung großen



Organisatoren, Ehrengäste und Referenten: (von links) Kreisbäuerin Paula Hochholzer, Direktor Georg Huber von Hauptgeschäftsstelle Niederbayern des BBV, Dr. Lena Käsbauer, Christine Erbing, die Kreisbäuerin des Landkreises Landshut Angelika Graf, Bürgermeisterin Monika Maier aus Bodenkirchen, BBV-Kreisobmann Hermann Etzel und der Kreisobmann des BBV Landshut, Georg Sachsenhauser.

Wert und habe neue Rahmenrichtlinien und Zielmarken vorgegeben, die die Bayerischen Staatsregierung umsetzen müsse. Die wesentlichen Änderungen würden für Bayern bedeuten, dass bis Ende 2027 1,1 Prozent der Fläche für Windkraft gesichert werden müsse, 1,8 Prozent bis 2032. Die Regionalen Planungsverbände würden dabei eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung und den Planungsvorgaben spielen. Christine Erbing erläuterte die Anschluss- und Restriktionskriterien für die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windkraft. Demnach gäbe es im Landkreis Rottal-Inn 25 Gemeinden mit Positivflächen mit 2395 ha Fläche, das entspräche einem Anteil von 1,87 Prozent. Nach den Anhörungsverfahren seien die Beschlussfassungen als Verordnung durch den regionalen Planungsverband, die Verbindlichkeitserklärungen durch die höhere Landesplanungsbehörde und die Bekanntmachung durch den regionalen Planungsverband im Frühjahr 2026 geplant.

„In Bayern läuft derzeit die regionale Flächensicherung auf Hochtouren. Viele Landwirte bekommen Pachtanfragen“, erklärte Dr. Lena Käsbauer vom Bayerischen Bauernverband (BBV). Sie informierte



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



in über die Vorteile einer gemeinschaftlichen Flächensicherung anstelle von einzelnen Absprachen mit Projektierern. „Es geht nicht darum, ob Windkraft ausgebaut wird, sondern um das Wie. Die Windräder werden definitiv gebaut. Die Landwirte können entscheiden, ob sie teilhaben wollen oder nicht“, unterstrich die Expertin. Deshalb riet sie den Grundstückseigentümern, das Windkraftpotenzial selbst in die Hand nehmen, die Flächen gemeinschaftlich selbst zu sichern und nicht auf die Versprechen von Projektierern zu vertrauen. Der BBV mit seiner Tochtergesellschaft Agrokraft unterstützte Landwirte, Bürger und Kommunen dabei, selbst aktiv zu werden und das Windkraftpotenzial in ihrer Region ohne Konkurrenzkampf und Fremdbestimmung zu steuern und zu nutzen. Damit sei gewährleistet, dass die Einnahmen vor Ort bleiben und auch die Kommunen die Gewerbesteuerereinnahmen aus der Windkraft vollständig vereinnahmen können. Zudem würde dieses Vorgehen die lokale Kontrolle, das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt stärken und das regionale Energiepotential sichern.

Unter Gottes Schirm ist jeder geschützt



Fröhlich und sommerlich ging es beim Kindergottesdienst in Heiligenbrunn mit Lydia Timm und Pfarrer Heiko Timm (von links) zu.

Gangkofen. Viele Kinder und deren Eltern durfte Pfarrer Heiko Timm am 26. Juli im Garten der Einsiedelei Heiligenbrunn zum ökumenischen Sommer-Kindergottesdienst begrüßen. Nach dem Entzünden der Jesuskerze lernten die Kinder, dass alle unter dem Schirm Gottes immer geschützt sind, so wie ein Regenschirm vor Regen und ein Sonnenschirm vor Sonne schützt.

Anschließend hörten die Kinder von Lydia Timm die Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Dabei wird Daniel wegen seiner Fähigkeiten zum wichtigsten Berater des Königs Darius. Doch seine Neider verschwören sich gegen ihn und werfen ihn

in die Löwengrube. Am nächsten Tag findet der König ihn aber überraschenderweise unverseht vor. So hat Gott auch in dieser Nacht seinen schützenden Schirm über Daniel gehalten.

Die Kinder erkannten, dass sie keine Angst haben brauchen, da Jesus immer bei ihnen ist und den schützenden Schirm über sie hält. Nach dem Segen durften die Kinder mit dem Schwungtuch spielen.

Anneliese Rogge 30 Jahre beim Motorsportclub



Ehrende und Geehrte: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Michaela Huber-Fischer, Christian Huber, Reinhard Rogge in Vertretung von Anneliese Rogge, Thomas Hofmeister, Johannes Mitterer und Vorsitzender Josef Huber.

Gangkofen. Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder traf sich der Motorsportclub (MSC) am 27. Juli zum traditionellen Gartenfest im Gasthaus „Zum Stauernwirt“. Zunächst blickte Vorsitzender Josef Huber auf die Beteiligung am Volksfestauszug zurück. Josef Eder, Josef Aigner und Tanja Aigner wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurde Anneliese Rogge mit einer Urkunde ausgezeichnet. Über die Ehrung für 15-jährige Vereinstreue durfte sich Johannes Mitterer freuen. Thomas Hofmeister, Michaela Huber-Fischer und Christian Huber gehören zehn Jahre dem MSC an.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte den Vereinsmitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit im Verein und gratulierte den geehrten Mitgliedern zu ihren Auszeichnungen.

Bei Kaffee und gespendeten Kuchen fand das Gartenfest einen gemütlichen Ausklang.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Bauernregeln und Musik zum Seniorennachmittag



Über viele Besucher beim Seniorennachmittag freuten sich Leiterin Gottfrieda Kindermann und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (links).

Gangkofen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt trafen sich die Senioren am 25. Juli zum Seniorennachmittag im Pfarrsaal. Ein ehrendes Gedenken galt der verstorbenen Magdalena Bachhäubl. Leiterin Gottfrieda Kindermann unterhielt die Besucher mit Bauernregeln zum Heiligen Jakob. „Wia ma's siagt“, eine Betrachtung zweier begeisterter

mer trug gekonnt Witze vor. Für die kurzweilige musikalische Gestaltung des Nachmittags sorgten Siegfried Kerscher und Josef Rembeck. Zur traditionellen Geburtstagsfeier gratulierte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta mit einem Gedicht. Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer schloss Gottfrieda Kindermann den Seniorennachmittag.

Baumpflanzchallenge erfolgreich abgeschlossen



Der erfolgreiche Abschluss der Baumpflanzchallenge mit Hubert Gangkofer (Blaskapelle „BinaBlech“), Ronald Plettrichs (Trachtenverein „D'Rottaler Massing“), Torsten Schmilinski (Blaskapelle „BinaBlech“) (hinten, von links), Heimleiterin Barbara Maier (3. von rechts) und der Jugendblaskapelle.



Siegfried Kerscher (links) und Josef Rembeck sorgten für kurzweilige Musik.

Fußballspieler-Buben und zwei auf einer Bank sitzenden Rentner trug Maria Tschembaron vor. Der Vortrag über „S'Gwand“ von früher“ im Vergleich zur heutigen Zeit wurde mit viel Beifall belohnt. „Das Erbgesundheitszeugnis“ sorgte für viele Lacher bei den Senioren. Besinnlicher ging es dann bei der von Maria Rauscheder vorgetragenen Geschichte über Hörprobleme zu. Reinhilde Kosak und Gottfrieda Kindermann erzählten von den Vorzügen des Rentnerlebens und Maria Lampoltsham-

Gangkofen. Der Trachtenverein "D'Rottaler Massing" unter der Leitung von Ronald Plettrichs nominierte die Blaskapelle „BinaBlech“ zur Baumpflanzchallenge. Es galt, innerhalb einer Woche einen Baum zu pflanzen, ansonsten wäre für die Massinger eine Brotzeit fällig.

Der Vorsitzende der Blaskapelle fragte bei der Leitung des Bürgerheims St. Martin nach, ob ein Mirabellenbaum erwünscht sei. Nach der Zustimmung wurde nun der Baum am 29. Juli von Hubert Gangkofer und Torsten Schmilinsky im Garten des Bürgerheims gepflanzt. Die Jugendblaskapelle spielte dazu zur Feier des Tages. Anschließend spielten die jungen Musiker in der Eingangshalle des Bürgerheims für die Bewohner, die sich zum Diens-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Hubert Gangkofer (links) spielte nach der Baumpflanzung im Bürgerheim St. Martin für die Bewohner und Gäste des Dienstagskaffees.

tagskaffee versammelten, mehrere Stücke, die mit viel Applaus belohnt wurden. Einrichtungsleiterin Barbara Maier bedankte sich bei den jungen Spielern für das „kleine Konzert“ und freute sich über den neu gepflanzten Mirabellenbaum.

Es musste jedoch nachverhandelt werden, da die Wochenfrist etwas überschritten wurde. So bot Hubert Gangkofer den Massingern an, der Trachtenjugend ein Eis zu spendieren. Auf diesen Vorschlag ging Ronald Plettrichs ein, sodass die Challenge erfolgreich abgeschlossen wurde

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 03.08.2025 – 10.08.2025

Sonntag 03.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Pia Mikonauschke m. Fam. f. + Mutter, Schwiegermutter u. Oma Maria Gerastorfer/Evi u. Richard Schechtl f. + Otmar Edenhofer/Aigner Ursula f. + ehem. Chef Otmar Edenhofer/Fam. Michael Müller, Mitterschmidd. f. + Hans Wöcherl/Fam. Plankl f. + Hannelore Plankl z. Geb.)

Montag 04.08. 14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

19.00 Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Für + Mitarb. der Fam. Mückenhausen/Anna Schieber f. + Schwägerin Ulla Schieber)

Mittwoch 06.08. kein „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Maritta, Sieglinde u. Gabriele f. + Cousin Hans Wöcherl/Hermann u. Hedwig

Nützl f. + Nachbarn Hans Wöcherl)
Donnerstag 07.08. 08.00 Eucharistiefeier (Rita Lerbinger f. + Ingrid Huber u. Christl Wagner/Madl Wolfgang f. + Vater z. Sterbet.)

Freitag 08.08. kein „Eine-Welt-Verkauf“
15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Seipt-Jungbauer Brigitte f. + Anna Buchinger)

Sonntag 10.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Josef Häglsperger f. + Hans Wöcherl/Fam. Aigner, Unterschmiddorf f. + Marianne Plechinger/Leitl Christa f. + Nachbarin Marianne Plechinger/Leitl Christa f. + Nachbarn Hans Wöcherl/Fam. Josef Thanner f. + Rosmarie Ramoser/Maria Rauscheder f. + ehem. Nachbarin Magdalena Bachhäubl)

Dirnaich

Dienstag 05.08. 19.15 Eucharistiefeier (Erika Englbrecht m. Kindern f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet./Martin Westenthanner f. + Karl Rauscheder)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 10.08.2025 – 17.08.2025

Sonntag 10.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Josef Häglsperger f. + Hans Wöcherl/Fam. Aigner, Unterschmiddorf f. + Marianne Plechinger/Leitl Christa f. + Nachbarin Marianne Plechinger/Leitl Christa f. + Nachbarn Hans Wöcherl/Fam. Josef Thanner f. + Rosmarie Ramoser/Maria Rauscheder f. + ehem. Nachbarin Magdalena Bachhäubl)

Montag 11.08. 19.00 **Heiligenbrunn** Eucharistiefeier (Rosalia Poliak f. + Oma u. Opa Wrabel Stephania u. Julius/Therese Mückenhausen f. + Pfr. Lothar Streitenberger)

Mittwoch 13.08. kein „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Rosemarie u. Franz Schütz f. + Vater u. Schwiegervater Hermann Wagner z. Geburtst. u. Sterbet./Rosmarie Lang f. + Nachbarin Maria Gerastorfer)

Freitag 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Obst- und Gartenbauverein f. + Mitgl. mit Kräuterweihe/Andrea Aigner f. + Mutter Antonie z. 40.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Sterbet./Karl Blank f. + Geschw. Sepp, Resi u. Antonie/Marianne Randak m. Fam. f. + Ehem./Dr. Ernst Neuhofer f. + Otmar Edenhofer/Marianne Dallinger f. + Hans Wöcherl/Fam. Peter Mühlbauer f. + Vater z. Sterbet.)

Sonntag 17.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Strobl, Fuchsberg f. + Rosmarie Ramoser/Marianne Randak f. + Hans Wöcherl/Dr. Josef Grünhager f. + Marianne Plechinger/Fam. Helga Blank f. + Otmar Edenhofer/Marianne Hausberger m. Fam. f. + Mutter Ottilie Spitzl)

Dirnaich

Dienstag 12.08. 19.15 Eucharistiefeier (Stefanie Tschembaron f. + Vater Lothar Tschembaron/Kathrin Bartlreier m. Fam. f. + Vater u. Opa Lothar Tschembaron)

Angerbach

Freitag 15.08. 19.00 Eucharistiefeier (Obst- und Gartenbauverein Dirnaich f. + Mitgl. mit Kräuterweihe/Josef Häglsperger m. Fam. f. + Ehefr., Mutter u. Oma)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 17.08.2025 – 24.08.2025

Sonntag 17.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Strobl, Fuchsberg f. + Rosmarie Ramoser/Marianne Randak f. + Hans Wöcherl/Dr. Josef Grünhager f. + Marianne Plechinger/Fam. Helga Blank f. + Otmar Edenhofer/Marianne Hausberger m. Fam. f. + Mutter Ottilie Spitzl)
Montag 18.08. 19.00 Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Lehner Christa m. Fam. f. + Tante Ulla Schieber)

Mittwoch 20.08. kein „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Fam. Pongruber f. + Nachbarin Maria Gerastorfer/Elisabeth Niedermeier f. + Nachbarin Magdalena Bachhäubl/Rosa Brummer f. + Angeh.)
Donnerstag 21.08. 08.00 Eucharistiefeier (Luise Reger f. + Hans Wöcherl/Gottfrieda Kindermann f. + Otmar Edenhofer)

Freitag 22.08. 15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Magdalena Bachhäubl)

Sonntag 24.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Fam. Tanja Rauscheder f. + Schwester, Schwägerin u. Tante Regina z. Namenst./Fam. Cluci Maria m. Kinder f. + Maria Gerastorfer/Annemarie u. Marianne Egglseider f. + Hans Wöcherl/Reinhilde u. Helmut Kosak f. + Otmar Edenhofer/Marianne Egglseider f. + Eltern u. Schwester Christa Schewtschenko/Marianne Egglseider f. + Schwiegereltern u. Schwägerin u. Schwager Marianne u. Englbert Meilinger)

Dirnaich

Dienstag 18.08. 19.15 Eucharistiefeier (Joh., Martin, Theresia Ritthaler f. + Karl Rauscheder)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 24.08.2025 – 31.08.2025

Sonntag 24.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Tanja Rauscheder f. + Schwester, Schwägerin u. Tante Regina z. Namenst./Fam. Cluci Maria m. Kinder f. + Maria Gerastorfer/Annemarie u. Marianne Egglseider f. + Hans Wöcherl/Reinhilde u. Helmut Kosak f. + Otmar Edenhofer/Marianne Egglseider f. + Eltern u. Schwester Christa Schewtschenko/Marianne Egglseider f. + Schwiegereltern u. Schwägerin u. Schwager Marianne u. Englbert Meilinger)
Montag 25.08. 19.00 Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Rosmarie Huber f. + Ulla Schieber)

Mittwoch 27.08. kein „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier für alle verst. d. Monats August (Fam. Reithmayr, Fleckmühle f. + Ulla Schieber/Heinrich Weindl f. + Cousine Rosmarie Ramoser)

Donnerstag 28.08. 08.00 Eucharistiefeier (Rita Wirthmüller f. + Peter Fallner)

Samstag 30.08. 12.00 Taufe Süß Lennox

Sonntag 31.08. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Petra Pitscheneder m. Fam. f. + Ehem.u.Vater Alfred z. Geb./Markt Gangkofen f. + Otmar Edenhofer/Elfriede Schinko f. + Cousine Rosmarie Ramoser/Fam. Wolf Christa f. + Verwandtsch. Rosmarie Ramoser/Fam. Hedwig Weidenegger f. beiders. + Eltern/



Markt Gangkofen

Bürger-Information

August 2025



Fam. Resi Fußeder f. + Ehem., Vater u. Opa z.
Sterbet. u. + Angeh./Michael Moser m. Fam. f. +
Freund Anton Aigner, Ammersreit)
11.00 Taufe Huber Jonas

Dirnaich

Dienstag 26.08. 19.15 Eucharistiefeier (Anneliese
Steckermeier f. + Eltern u. Bruder/Fam. Plankl f. +
Karl Rauscheder)

Angerbach

Freitag 29.08. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Aigner
f. + Karl Rauscheder/Fam. Sedlmayr, Sölgerding f.
+ Ludwig Plinninger/Myrtha Plinninger f. + Ehem.)